

Erfahrungsbericht

Dieser Bericht wird auf der Internetseite der FH Aachen unter der Rubrik "Studieren im Ausland" veröffentlicht. Alle persönlichen Angaben sind daher freiwillig.

Name der Gasthochschule: BAU | Bahçeşehir Üniversitesi

Ort/Land: Istanbul, Türkei

Studiengang an der Gasthochschule: Bauingenieurwesen mit Auslandssemester

Über die Gasthochschule (z.B. Ausstattung, Öffnungszeiten der Gebäude, Studienstrukturen, Organisation des Kursplanes, Prüfungen, Kontakt zu Professoren, etc.)

Die Bau Universität ist sehr modern und auch sehr gut ausgestattet. Das merkt man auch daran, dass es sich um eine private Universität handelt. Die Universität hat mehrere Campus, wobei der Hauptcampus in Besiktas am Bosphorus liegt. Dieser ist auch der Beste. Vor allem die Dachterrasse kann ich jedem empfehlen. Zum Glück sind alle Ingenieursmodule auf diesem Campus. Der Architekturcampus liegt etwas außerhalb, ist aber sehr modern. Die Bibliothek befindet sich auf dem Jura Campus (ca. 5 min zu Fuß). Diese ist gut ausgestattet, aber etwas überfüllt.

Am Anfang war es etwas unübersichtlich das Learning Agreement ausfüllen zu lassen, da der Kontakt zum Ansprechpartner etwas schwierig war. Zum Schluss hat aber alles sehr gut geklappt.

Das ESN-Netzwerk der Universität besteht aus vielen hilfsbereiten einheimischen Studierenden, die einem weiterhelfen. In der ersten Woche wurde einem ein Mentor/Tutor zur Seite gestellt. Dieser war bei Fragen immer erreichbar und ansonsten war die Ersti-Woche vollgepackt mit Kennenlernen, Treffen und Aktivitäten (z.B. Museumsbesuche, Picknick, Sightseeing, Beerpong-Turniere etc.)

An diesen Treffen nahmen auch viele Erasmus-Studenten teil. So kann man sich sehr gut kennen lernen.

Außerdem hat das ESN Network Team +-3 Tagesausflüge nach Antalya, Fetihye und Kappadokya organisiert. Das kann ich jedem empfehlen. Man kommt aus Istanbul raus, sieht neue Gegenden in der Türkei und ist immer mit einer sehr coolen Truppe unterwegs. Außerdem sind diese auch ziemlich günstig.

Welche Kurse wurden Ihnen nach Ihrer Rückkehr an der FH Aachen für Ihr Studium anerkannt?

Da ich ein freiwilliges Auslandssemester gemacht habe, konnte ich mir nichts anerkennen lassen. Ich hatte aber Freunde, die sich Module wie Stahlbau, Baustellenmanagement und weitere anerkennen lassen. Die Kurse haben normalerweise keine Anwesenheitspflicht, aber man kann teilweise Bonuspunkte für Klausuren bekommen, wenn man anwesend ist.

Meine Module waren:

Business Ethics:

Die Professorin war sehr nett. Der Kurs war auch sehr einfach und man kann ihn ohne Probleme und großen Aufwand bestehen. In dem Kurs geht es um moralisches Verhalten von Unternehmen und Philosophien. Kann ich empfehlen.

Entrepreneurships & Managing Innovations:

Der Kurs bestand aus einer Präsentation (keine Prüfung). Es war der einfachste Kurs

Erfahrungsbericht

und zu bestehen ist sehr einfach. In dem Referat muss man in einer Gruppe ein Startup planen und organisieren. Ich kann diesen Kurs jedem empfehlen. Das Bestehen ist sehr einfach und der Zeitaufwand ist relativ gering.

Derivative Märkte:

Das war ein sehr mathematisches Modul. Es wurden einem die Grundlagen des Aktienhandels beigebracht. Es war auch mit Abstand das schwierigste Modul. Wenn man gefordert werden will und ich in Aktien investieren will, dann macht diesen Kurs. Das Bestehen sollte auch kein Problem sein, da der Dozent sehr nett ist.

Über das Wohnen (z. B. on-campus, off-campus, Lebenshaltungskosten, Organisation der Unterkunft)

Ich habe die ganze Zeit in einer WG mit zwei meiner Freunde gewohnt, die mit mir das Auslandssemester gemacht haben.

Im ersten Monat haben wir über Airbnb eine Wohnung für einen Monat gemietet. Diese war sehr zentral (in Besiktas), 5min von der Uni entfernt und hat 500€ gekostet. Wir hatten alle ein eigenes Zimmer, 2 Bäder, ein großes Wohnzimmer und eine Küche.

Im zweiten Monat waren wir in Kadiköy. Das hat frischen Wind gebracht und mir hat Kadiköy eigentlich besser gefallen als Besiktas. Außerdem war es sehr cool, jeden Morgen mit der Fähre zur Uni zu fahren. Ich kann jedem empfehlen, für eine kurze Zeit in Kadiköy zu wohnen, um das Leben in Asien kennenzulernen. Die Miete betrug 350€ pro Person für einen Monat.

Für den Rest des Aufenthaltes sind wir wieder in die Wohnung vom Anfang in Besiktas gezogen, allerdings für 400€ pro Monat. An sich liegen die Mieten in Istanbul zwischen 400-800€ pro Monat.

Istanbul ist günstiger als Deutschland. Ich habe ca. 800€ für Lebenshaltungskosten wie Essen, Fitness und Freizeit ausgegeben. Für dieses Geld kann man jeden Tag auswärts essen und frühstücken. Man lebt sehr gut für das Geld.

Über die Reise (z. B. Flugroute, Transfer Flughafen – Gasthochschule, Reisekosten, Fluglinie)

Direktflug von Köln nach Istanbul für ca. 150 €. Vom Flughafen mit dem Shuttlebus in die Stadt.

Über die Stadt und Freizeitangebote am Studienort (on-campus/off-campus)

Istanbul hat sehr viel zu bieten. Ich war jeden Tag mit Freunden in einem neuen Restaurant essen. Es gibt auch viele internationale Studenten, die sehr gut miteinander vernetzt sind. Wir waren zusammen Futsal spielen, haben Meyhane Abende gemacht, waren in Museen oder haben oft Okey in Brettspielcafes gespielt.

Was hat Ihnen der Auslandsaufenthalt persönlich gebracht?

Viele neue Freunde in ganz Europa. Es war die schönste Zeit meines Lebens. Ich hatte 4 Monate lang ein stressfreies Leben ohne Sorgen, mit vielen Freunden und schönen Freizeitaktivitäten.

Welche besonderen Tipps möchten Sie zukünftigen Bewerbern mitgeben?

Erfahrungsbericht

Es gibt eine WhatsApp-Gruppe für deutsche Studenten. Geht da rein. Die organisieren dort ziemlich oft Treffen und Aktivitäten. Macht viele Freunde und genießt die Zeit!
Geht unbedingt in ein Fußballspiel im Stadion!
Ich werde wahrscheinlich im Master wieder ein Auslandssemester an der BAU machen.

Sonstiges

Sind Sie einverstanden damit, dass Ihr Erfahrungsbericht anonym ohne Angabe Ihres Namens auf unserer Website veröffentlicht wird?

Ja bin ich!

Ja Nein

Erfahrungsbericht

